



# CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



An die Fachlehrerinnen und Fachlehrer  
für Latein und Griechisch  
an den Gymnasien und Gesamtschulen  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Im vergangenen Jahr haben insgesamt 82 Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe an den drei Wettbewerbsrunden des Landesschülerwettbewerbs Alte Sprachen NRW „Certamen Carolinum“ teilgenommen. Dieses große Interesse freut uns sehr.

Mit Ihrer Unterstützung, für die wir sehr dankbar sind, starten wir nun in das 32. Jahr des Wettbewerbs. Wie in jedem Jahr warten **attraktive Preise** auf die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Sollte es uns mit Ihrer Hilfe gelingen, dass sich mehr als 90 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF bis Q2 für den Wettbewerb anmelden, könnten bis zu drei Schülerinnen und Schüler den ersten Preis gewinnen und direkt in die **Studienstiftung des deutschen Volkes** aufgenommen werden.

Sehr positive Erfahrungen haben wir mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der **Jahrgangsstufe EF** gemacht. Die beste Schülerin bzw. der beste Schüler dieser Jahrgangsstufe (bei Anmeldung) wird mit der Teilnahme am **internationalen Lateinwettbewerb „Certamen Ciceronianum“ in Arpino/Italien** belohnt. Außerdem dürfen wir weiterhin **attraktive Geld- und Reisepreise** ausloben. Es lohnt sich also, sowohl Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase als auch der Einführungsphase für den Wettbewerb zu begeistern. Es ist schön für uns zu sehen, dass auch in diesem Jahr wieder Schulen in der Endrunde vertreten sind, die wir bisher noch nicht in Aachen begrüßen durften. Aus diesem Grund möchte ich vor allem Kolleginnen und Kollegen der Gesamtschulen und von Schulen, die bisher noch nicht an unserem Wettbewerb teilgenommen haben, einladen, Ihre Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme zu motivieren.

Auf den folgenden Seiten finden Sie nun alle wichtigen Informationen rund um den Wettbewerb. Gerne verweise ich Sie auch auf unsere Homepage, auf der Sie u.a. weitere wichtige und ausführlichere Hinweise für die Erstellung der Facharbeit finden.

Falls Sie in Ihrer Schule für das „Certamen Carolinum“ werben möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Gerne schicken wir Ihnen dann ein Werbeplakat zu.

Wir, die Veranstalter des Wettbewerbs, würden uns freuen, wenn Sie Schülerinnen oder Schüler zur Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb ermutigen könnten, und wünschen diesen viel Erfolg bei der Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

(Koordinator des Certamen Carolinum)



# CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



An die Schülerinnen und Schüler  
der Oberstufe  
an den Gymnasien und Gesamtschulen  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Wir alle stehen heute vor großen Herausforderungen. Der Kampf gegen den internationalen Terrorismus, die erschreckenden Bilder flüchtender Menschen, das Ringen des Deutschen Bundestages um ein neues Gesetz zur Sterbebegleitung und viele andere Themen schrecken uns auf und erfordern von uns allen eine persönliche Stellungnahme. Es ist schon erstaunlich, wie sehr uns die intensive und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit antiken Texten bei der aktuellen Meinungsbildung helfen kann.

In diesem Schuljahr startet der Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW „Certamen Carolinum“ zum 32. Mal und ruft Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, auf, sich nicht nur zu aktuellen politischen Themen zu positionieren, sondern vielleicht im Finale einen Blick in die Rezeptionsgeschichte antiker Texte in Musik oder Kunst zu wagen oder zu anderen Themen Stellung zu beziehen. Wir Organisatoren und Jurymitglieder werden von Jahr zu Jahr aufs Neue von den großartigen Ideen unserer Endrundenteilnehmerinnen und -teilnehmer überrascht, wenn wir z.B. erfahren, dass bereits in der Antike die Wirkung von Musik auf Körper und Geist medizinisch genutzt worden ist oder was das Sportlabel „Asics“ mit dem lateinischen Autor Juvenal zu tun hat.

Zudem erfreut uns sehr, dass unter den Endrundenteilnehmerinnen und -teilnehmern zum Teil enge Freundschaften entstanden sind. Für Sie ist es sicherlich eine gute Erfahrung mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammenzukommen, die Ihre Interessen teilen. Zudem bietet der Wettbewerb die Gelegenheit, wissenschaftliche Arbeitsmethoden kennenzulernen und sich fachlich zu verbessern.

Die vielen guten und sehr guten Leistungen möchten wir mit zahlreichen Preisen belohnen: Der **Hauptpreis** ist die **direkte Aufnahme in die Förderung der Studienstiftung des deutschen Volkes**. Damit dürfen wir einen außergewöhnlichen Preis ausschreiben, ist doch der Weg in die Studienstiftung gewöhnlich mit dem Durchlaufen mehrerer Auswahlseminare verbunden. Außerdem sind wertvolle **Reise- und Geldpreise** zu gewinnen. Zudem ermöglichen wir der **besten Schülerin bzw. dem besten Schüler der Einführungsphase** (bei Anmeldung) die **Teilnahme am internationalen Lateinwettbewerb „Certamen Ciceronianum“ in Arpino/Italien**.

Es lohnt sich also mitzumachen! Ich freue mich darauf Sie kennenzulernen!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "A. Weber".

(Koordinator des Certamen Carolinum)



# CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



## Wer kann teilnehmen?

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF, Q1 und Q2 an nordrhein-westfälischen Schulen sind zur Teilnahme an dem Wettbewerb herzlich eingeladen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten Latein und/oder Griechisch in einem Grund- oder Leistungskurs ihrer Jahrgangsstufe belegt haben. Die Anforderungen orientieren sich im Lateinischen an einem Sprachbeginn in Klasse 5 oder 6, im Griechischen an einem Sprachbeginn in Klasse 8.

## Wie verläuft der Wettbewerb?

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Wettbewerbsrunden:

In der ersten Runde verfassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Facharbeit (höchstens 15 Seiten) zu einem der vorgegebenen Themen. Diese haben in der Regel einen Bezug zum Unterricht. Die Themen des diesjährigen Wettbewerbs mit näheren Angaben liegen bei.

In der zweiten Runde schreiben die in der ersten Runde erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an zentralen Orten wahlweise eine lateinische oder griechische Übersetzungsklausur mit einem Textumfang von etwa 200 Wörtern. Dabei kann ein zweisprachiges Wörterbuch benutzt werden.

Die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Aachen zur Endrunde eingeladen. Hier halten sie vor einer Jury einen medial unterstützten Vortrag von höchstens 15 Minuten über ein selbstgewähltes Thema, das nicht mit dem Thema der Facharbeit identisch sein darf. Daran schließt sich ein Gespräch von etwa 15 Minuten mit der Jury über das gewählte Thema an.

## Wann finden die Wettbewerbsrunden statt?

Die Facharbeit (erste Runde) muss bis zum **29. Februar 2016** abgegeben werden. Da die Facharbeiten anonym korrigiert werden, darf in der Arbeit **nirgendwo der Name des Verfassers oder der Name der Schule** erscheinen. Bitte fügen Sie einen ausreichend frankierten und an Sie selbst adressierten **Freiumschlag** in der **Größe C4** und den in Druckschrift ausgefüllten Meldebogen mit unterschriebener eidesstattlicher Erklärung bei. Die **Übersetzungsklausur** (zweite Runde) wird am **Dienstag, dem 23. August 2016**, geschrieben. Die **Endrunde** findet vom **24. bis 26. November 2016** in Aachen statt.

## Wo holt man Rat?

Der Wettbewerb wird ausgerichtet am Kaiser-Karls-Gymnasium, Augustinerbach 7, 52062 Aachen, Tel. 0241/949630, FAX 0241/9496322. Für Fragen steht Herr A. Weber (weber.kkg@gmx.de) zur Verfügung. Weitere Informationen gibt unsere Homepage [www.certamencarolinum.de](http://www.certamencarolinum.de).



# CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



## Themen für die Facharbeit der ersten Wettbewerbsrunde 2016

### Themen für Griechisch

- 1) **Der Erkenntnisprozess in Platons Höhlengleichnis (Platon, Politeia 514a1 - 517c6) und im Film "The Truman Show" (USA 1998, Regie: Peter Weir).**

Interpretieren Sie Text und Film im Vergleich.

#### **Text:**

PLATON, Das Höhlengleichnis. Sämtliche Mythen und Gleichnisse ausgewählt und eingeleitet von Bernhard Kytzler, Frankfurt a.M. 1997.

#### **Sekundärliteratur:**

NICCOL, Andrew, The Truman Show, Stuttgart 2000.

SZLEZÁK, Thomas Alexander, Das Höhlengleichnis, in: Höffe, Otfried, Platon, Politeia, Berlin 2011, S. 155ff.

- 2) **Paucorum est intellegere, quid celet deus. (Nur wenige erkennen, was Gott verbergen will.)**

Interpretieren Sie Herodotos VIII, 137/138, vergleichen Sie den Textabschnitt mit Livius, Ab urbe condita I, 56, 3-13 hinsichtlich des göttlichen Wirkens und berücksichtigen Sie jeweils den näheren Kontext der Textstellen.

#### **Texte:**

HERODOT, Historien, griechisch u. deutsch, hg. v. Josef Feix = Sammlung Tusculum 2, München 2014.

LIVIVS, Römische Geschichte, lateinisch. u. deutsch, hg. v. Hans-Jürgen Hillen = Sammlung Tusculum 1. München 2014.

#### **Sekundärliteratur:**

HERODOTOS. Erklärt v. Karl Ernst Abicht, Leipzig 1892.

HERODOTOS. Erklärt v. Heinrich Stein, Berlin 1893.

KREFELD, Heinrich, Hg., Hellenika, Berlin 2007, 172f.

KREFELD, Heinrich, Hg., Res Romanae, Berlin 1997, 103-105.

LESKY, Albin, Geschichte der griechischen Literatur, Bern 1973<sup>3</sup>, 349-374.

v. ALBRECHT, Michael, Geschichte der römischen Literatur 1, München<sup>2</sup>1997, 659-686.

## **Themen für Lateinisch**

### **3) Darf man selbst entscheiden, wann und wie man sterben möchte?**

Interpretieren Sie Senecas Aussagen über Leben und Tod (epistula 70, 12-15) und erörtern Sie ihre Aktualität für die heutige Zeit, auch vor dem Hintergrund der jüngsten Debatte über die Zulässigkeit von Sterbehilfe.

#### **Text:**

SENECA, Epistulae morales, hg. v. Ernst Alfred Kirfel, Münster 2011.

#### **Sekundärliteratur:**

BRANDT, Hartwin, Am Ende des Lebens. Alter, Tod und Suizid in der Antike = Monographien zur klassischen Altertumswissenschaft 136. München 2010.

HOSSENFELDER, Malte, Antike Glückslehren, Quellen mit deutscher Übersetzung mit Einführungen, Stuttgart 1996.

### **4) Bellum iustum!?**

Interpretieren Sie die Rede von Mucius Scaevola vor Lars Porsenna (*Livius, Ab urbe condita 2,12*), vergleichen Sie die Grundaussage mit den Kernthesen der Nobelpreisrede des US-Präsidenten Barack Obama vom 10.12.2009 in Oslo und nehmen Sie – auch vor dem Hintergrund aktueller kriegerischer Auseinandersetzungen – zur Problematik Stellung.

#### **Texte:**

LIVIUS, Livius, Ab urbe condita, hg. von Wulf Brendel, Göttingen <sup>2</sup>2013.

REDE Obamas (englisch und deutsch):

<http://www.ag-friedensforschung.de/themen/Friedenspreise/obama.html>

#### **Sekundärliteratur:**

Der altsprachliche Unterricht 2 + 3, 2015.

### **5) Der Mensch und sein Suchen nach dem „ recte vivere“.**

Interpretieren Sie Horaz, Epistulae I, 14 „ Der Gutsverwalter des Horaz“ und vergleichen Sie den lateinischen Text mit Janoschs Erzählung „Oh, wie schön ist Panama“!

#### **Texte:**

JANOSCH, Oh, wie schön ist Panama, Weinheim <sup>12</sup>2014.

WICKHAM, Edvardus C., Q. Horati Flacci opera, Oxford 1975.

<http://www.thelatinlibrary.com/horace/epist1.shtml>

#### **Sekundärliteratur:**

HILTBRUNNER, O., Der Gutsverwalter des Horaz (Ep. I, 14), Gymnasium 74 (1967) 297-314; (auch in Oppermann, Hans, Wege zu Horaz. Darmstadt 1972, 302 – 327.).

HOLZBERG, Niklas, Horaz. Dichter und Werk, München 2009.

<b><u>Einsendetermin:</u></b>	<b>Spätestens 29. Februar 2016 (Datum des Poststempels)</b>
<b><u>Einsendeadresse:</u></b>	<b>Meldebogen und Briefumschlag nicht vergessen!</b>
	<b>Verein zur Förderung der Alten Sprachen in den Schulen e.V.</b>
	<b>Kaiser-Karls-Gymnasium, Augustinerbach 7, 52062 Aachen</b>



# CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



## Hinweise für die Anfertigung der Facharbeit

### 1. Wahl des Themas

Die Themen unterscheiden sich nicht im Anspruchsniveau, sondern zielen auf unterschiedliche Schülerinteressen; wählen Sie das Thema, das Sie interessiert. Arbeiten Sie dann vom Originaltext ausgehend. Auch wenn zweisprachige Textausgaben als ein erster Textzugang in den Ausschreibungsunterlagen angegeben werden, soll dennoch der Originaltext interpretiert werden!

### 2. Aufbau der Arbeit und Fragestellung

In der Interpretation wird von Ihnen in der Regel unter **Hinzuziehen** eines in den Ausschreibungsunterlagen angegebenen **Fachkommentars** eine **Textparaphrase**, das Herausarbeiten **zentraler Textaussagen** unter Beachtung des **Textaufbaus**, des **Kontextes** und einer **sprachlich-stilistischen** sowie gegebenenfalls **metrischen** Analyse erwartet. Bitte **verzichten** Sie auf **allgemein biographische Angaben** zum Autor oder grundsätzliche Ausführungen, die vom eigentlichen Thema wegführen. Eine Übersetzung der antiken Texte wird nur verlangt, wenn es in der Aufgabenstellung explizit gefordert wird. Bei einem Textvergleich empfiehlt es sich, zuerst jeden Text für sich zu betrachten und seine Bedeutung innerhalb des Zusammenhangs, in dem er steht, richtig zu erfassen. Der anschließende Vergleich wird Gemeinsamkeiten und Unterschiede zutage fördern. Sollten für Sie als Schülerinnen und Schüler oder als Lehrkräfte Schwierigkeiten bestehen, an die entsprechenden Fachkommentare zu kommen, sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

### 3. Darstellung

Der Aufbau Ihrer Arbeit sollte den Leser mit logischer Konsequenz von der Aufgabenstellung ausgehend zu einer abschließenden Antwort führen. Es ist Standard, dass Aufbau und Ergebnis durch eine sinnvolle Kapiteleinteilung, ein Inhaltsverzeichnis und eine Zusammenfassung verdeutlicht werden.

### 4. Umgang mit Literatur

Geben Sie bei Ihren Darstellungen stets an, auf welche Literatur Sie sich stützen, machen Sie Zitate als solche kenntlich und belegen Sie diese mit genauer Stellenangabe! Bei antiken Autoren nennen Sie Buch, Kapitel, Vers bzw. Paragraph, bei der Sekundärliteratur Autor, Titel, Erscheinungsort und -jahr, Seitenzahl, bei Zeitschriftenaufsätzen außerdem Band und Jahrgang der betreffenden Zeitschrift. Sollten Beiträge aus dem Internet für die Anfertigung der Arbeit benutzt werden, sind die entsprechenden Ausdrücke der Facharbeit als Anhang beizufügen. Genauere Hinweise zu Zitationsregeln finden Sie auf unserer Homepage.

### 5. Anmerkungen und Literaturverzeichnis

Verweise auf benutzte Literatur werden jeweils als Fußnoten auf der betreffenden Seite oder in Klammern im Fließtext angegeben. Im Literaturverzeichnis trennen Sie Textausgaben und Sekundärliteratur und ordnen innerhalb der beiden Gruppen alphabetisch (Sekundärliteratur) bzw. chronologisch (Textausgaben).

### 6. Äußeres

Ein sauberes Schriftbild ohne störende Tippfehler sowie korrekte Orthographie und Interpunktion sind selbstverständlich.

Umfang: Maximal 15 Seiten, DIN A4, Schriftgröße 12, Zeilenabstand eineinhalb, Ränder: links: 2,5 cm, oben: 2 cm, rechts: 2 cm, unten: 2 cm.

Bitte achten Sie darauf, dass **nirgendwo in Ihrer Arbeit Ihr Name oder der Ihrer Schule** erscheint, da die Arbeiten anonym korrigiert werden.

### 7. Bewertung

Die eingegangenen Facharbeiten werden von einer Jury bestehend aus Fachlehrern, Hochschullehrern und den Fachdezernenten der Bezirksregierungen nach den Kriterien, die für Facharbeiten in der Oberstufe gelten, bewertet. Eine Offenlegung der Bewertung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich und ist auch in anderen vergleichbaren Wettbewerben nicht üblich.

# Meldebogen

(Bitte in Druckschrift ausfüllen!)

Name	
Vorname	
Geschlecht (männlich, weiblich)	
Jahrgangsstufe	
Adresse (mit Telefon)	
E-Mail-Adresse	
Stempel mit vollständiger Anschrift der Schule	
Name der Schulleiterin/des Schulleiters	
Sprachbeginn Latein (ab Klasse)	
Sprachbeginn Griechisch (ab Klasse)	

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW „Certamen Carolinum“ an.

Zur Zeit habe ich einen Grund-/Leistungskurs in Latein/Griechisch belegt. (Nichtzutreffendes streichen!)

Fachlehrerin/Fachlehrer: \_\_\_\_\_

Wenn ich zur zweiten Wettbewerbsrunde eingeladen werde, möchte ich die Klausur im Lateinischen/Griechischen (Nichtzutreffendes streichen!) schreiben.

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## Erklärung

Die beigelegte Facharbeit habe ich selbst verfasst, dabei habe ich nur die von mir angegebenen Hilfsmittel benutzt.

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)